

# UNSERE WUNDERBARE WELT

Zusammen mit Netflix hat der WWF eine Liebeserklärung an die Natur verfasst. »Our Planet« heißt die achteilige Tierdokumentation, die sprachlos macht. WWF-Vorstand Eberhard Brandes und die Macher von Silverback Films laden zum Blick hinter die Kulissen.

INTERVIEW STEPHAN GLOCKER

Teufelsrochen mit drei Metern Spannweite gleiten elegant durch den Pazifik.

## »Vier Jahre, 600 Mitarbeiter, 3500 Drehtage, 50 Länder – Our Planet ist auch für Netflix ein Megaprojekt.«

# W

### Wie viel Optimismus braucht man als Kopf einer Umweltschutzorganisation?

Eberhard Brandes: Glücklicherweise bin ich von Natur aus ein optimistischer Mensch. Das hilft bei den vielen Katastrophenmeldungen, die uns täglich erreichen. Aber es gibt auch viele positive Entwicklungen. Die Populationszahlen von Tiger und Panda etwa steigen wieder. Und in den initiierten Gemeindeforschutzgebieten – den sogenannten Conservancies, wo die Kommunen sämtliche Nutzungsrechte an der Natur besitzen und behalten – profitieren die Menschen vor Ort und die Natur gleichermaßen von unserer Arbeit. Besonders motiviert mich, dass es für immer mehr Menschen selbstverständlich ist, die Natur und damit die eigene Lebensgrundlage zu achten und zu schützen.

### Wie kam es zur Zusammenarbeit von Netflix, Silverback Films und dem WWF?

Die Idee von »Our Planet« wurde gemeinsam von WWF und Silverback Films entwickelt. Unsere Rolle war es, das nötige wissenschaftliche Know-how zu organisieren, den Filmteams den Zugang zu oft sehr abgelegenen Regionen zu ermöglichen, und wir waren die treibende Kraft, wenn es darum ging, jenseits der Bilder, den Naturschutzgedanken einem weltweiten Publikum nahezubringen.

### Welche Szenen haben Sie am meisten beeindruckt?

Besonders faszinierend empfand ich die in der afrikanischen Savanne, wo das Leben und Agieren von Rudeln und Herden verschiedenster Tierarten hautnah verfolgt wird. Und auch die spektakulären Aufnahmen der Blauwale.

### Wie aufwendig war die Umsetzung des Projektes?

Es war selbst für einen Branchenriesen wie Netflix ein Megaprojekt. Im Rahmen der vierjährigen Dreharbeiten waren 600 Mitarbeiter, ausgestattet mit der neuesten 4K-Technik und jeder Menge Drohnen, an 3 500 Drehtagen in über 50 Ländern unterwegs.

### Darf man erfahren, was solch eine Unternehmung kostet?

Der WWF hat die Filmemacher beraten, aber nicht finanziert. Die kompletten Kosten und das Risiko tragen die Produktionsfirma und letztlich Netflix. Von vergleichbaren Vorhaben weiß man aber, dass sicher ein zweistelliger Millionenbetrag nötig gewesen sein dürfte, um eine derart große Produktion zu stemmen.

### Welche Regionen und Tiere in Deutschland hätten auch gut in die Serie gepasst?

In einem dicht besiedelten Industrieland wie Deutschland ist leider nicht mehr sehr viel unberührte Wildnis übriggeblieben, aber ein schönes Beispiel wäre die Rückkehr der nahezu verschwundenen Wildtiere. Manche von ihnen, wie der Wolf, erobern sich ihr altes Territorium allmählich von allein zurück. Bei anderen, wie dem Luchs, dem Wisent oder dem Waldkrapp, sind Naturschutzorganisationen wie der WWF gefragt, um bei der Wiederansiedelung nachzuhelfen. Ein faszinierender Prozess.

### Aktuell können nur Netflix-Abonnenten die Serie streamen. Sind andere Vertriebskanäle angedacht?

Man kann sich vorstellen, dass im Rahmen der Dreharbeiten sehr viel mehr Material produziert worden ist, als in den acht Folgen letztlich vorkommt. Dieses hoch-



#### EBERHARD BRANDES

... studierte Wirtschafts- und Organisationswissenschaften in Hamburg. Nach einer Karriere in der freien Wirtschaft übernahm der passionierte Umweltschützer 2006 den Geschäftsführenden Vorstand des World Wide Fund for Nature (WWF) Deutschland.



Geduld ist oberste Prämisse beim Tierfilm. Knapp dahinter: Reaktionsschnelligkeit.



Vom Dach der klapprigen Holzhütte, in der Sophie und ihre Kollegen lebten, entstand dieses Gruppenbild.



## MAKING OF #1

# FILMEN INMITTEN VON 80000 WALRÖSSERN

### Wie ist es, in der russischen Arktis zwischen 80000 Walrössern zu filmen?

Laut, stinkig und etwas beängstigend. Die Walrösser haben unsere kleine Holzhütte über Nacht umzingelt, was unserer Fantasie nicht gut tat. Zwischendrin dachten wir, wir seien von einer Zombiarmee eingeschlossen. Und jeder Kampf zwischen zwei Bullen erschütterte unsere Hütte in ihren Grundfesten. Und selbst wenn die Walrösser zwischendurch schliefen, machten sie Lärm: beim Schnarchen!

**Nach den Walrössern kamen die Eisbären. Euer russischer Begleiter trat ihnen mit einem Holzstecken entgegen. Angst?** Schusswaffen sind in dieser Region Russlands nicht erlaubt. Aber es war sehr lehrreich, diese vermeintliche Sicherheit aufzugeben. Ohne Waffe sind wirklich alle deine Sinne auf 120 Prozent und du deutest das Verhalten der Bären viel präziser. Es spielt natürlich auch eine Rolle, wer den Stecken schwingt und wie er die Rolle interpretiert.

**Du warst auch bei einem gewaltigen Gletscherabbruch**

### dabei, der eine Stunde vor Ablauf der 30-tägigen Dreharbeiten passierte. Wie behält man die Geduld?

Geduld ist sicher die wichtigste Voraussetzung für einen Naturfilmer. Ich habe das Warten geliebt: die Ruhe, die Einsamkeit und Zeit im Überfluss. Und dafür haben sie mir auch noch Geld gezahlt. Nur die Angst vor dem Verpassen des Spektakels stieg überproportional, sobald man sich ins Zelt verzog. Denn um den Sinn des Sehens beraubt, klang jedes Geräusch des Gletschers gleich doppelt so laut.

### Was können wir tun, um die Arktis zu schützen?

Viele Leute denken, dass das Problem des Klimawandels zu groß ist, um gelöst zu werden. Aber bereits die Macht, die der Einzelne als Konsument hat, ist nicht zu verachten. Es geht darum, was du kaufst, was du nicht kaufst, wie viel Fleisch du isst, welche Reisen du machst, welchen Energieversorger du wählst. Allein die Nutzung von Skype kann viele Geschäftsreisen ersetzen. Und vertraue das Geld auf deinem Konto, egal wie viel es ist, einer Bank an, die ethisch und nachhaltig damit wirtschaftet. Jeder hat die Wahl - wähle weise.



### SOPHIE LANFEAR

Die studierte Zoologin hat die Our-Planet-Folge »Frozen World« verantwortet und produziert.

wertige Material wollen wir nutzen, um damit den Bogen von den faszinierenden Filmaufnahmen zur konkreten Naturschutzarbeit des WWF zu schlagen. Schwerpunktmäßig wird das über die diversen Social-Media-Kanäle ausgespielt. Thematische Schwerpunkte werden neben Wilderei und Klimawandel Themen wie Lebensmittelverschwendung und Überfischung sein.

Parallel zum Film ist ein Bildband beim Dumont-Verlag erschienen. Zudem informiert eine aufwendige Website über Hintergründe und zeigt Wege auf, was jeder Einzelne zum Erhalt des Planeten tun kann. In Deutschland wird der WWF darüber hinaus mit einer interaktiven Lesung unterwegs sein. Wir wollen eine Diskussion darüber anstoßen, wie wir zu den Problemen die Lösungen finden und umsetzen können.

### Sind weitere Filmprojekte geplant? Fast meint man ja, dass »Unser Planet« kaum noch zu toppen sei.

Die Doku ist zweifellos ein Meilenstein des Naturfilms. Auch wenn aktuell kein Projekt dieser Größenordnung in Sicht ist, gibt es immer mehr Initiativen und innovative Filmideen, die auf den Artenschutz einzahlen. Wir brauchen mehr davon, um die Bedeutung des kommenden Jahres für den Erhalt der Artenvielfalt hervorzuheben. 2020 stehen eine Reihe internationaler Umweltgipfel an. Hier gilt es, sich auf einen »Global New Deal for People and Nature« zu einigen, um den Verlust an Biodiversität zu stoppen.

### Und es wurde während der Dreharbeiten wirklich niemand von einem Tier gefressen?

Mir ist nichts zu Ohren gekommen. Menschen stehen nicht wirklich auf dem Speisezettel von Haien, Bären oder Tigern. Wilde Tiere fressen nur in Ausnahmefällen Menschen und wenn sie attackieren, haben die Opfer sich meist fahrlässig verhalten. Von daher habe ich mir um die extrem professionellen Teams keine Sorgen gemacht. Weit gefährlicher dürften die teilweise halbbrückerischen Kameraperspektiven gewesen sein, Gott sei Dank ist auch da alles gut gegangen.

### Was kann ein Film zum Umweltschutz beitragen?

Wir schützen nur, was wir kennen und im besten Falle lieben. Gemeinsam mit Netflix ist es unser Ziel, den Zuschauern ein Gefühl für die Schönheit und die Zerbrechlichkeit unseres Planeten zu vermitteln. Dies ist ein wichtiger Schritt. Aufgabe des WWF ist es, dafür zu sorgen, dass auf das gewachsene Bewusstsein ein Umdenken und tatsächliche Verhaltensänderungen folgen. Unser derzeitiger Lebensstil ist wie Kettenrauchen und Koma-saufen auf Kosten unserer Natur. Wir wissen, dass das auf Dauer nicht gut gehen kann - und je eher wir selbst etwas daran ändern, desto besser.

### Der vielzitierte ökologische Fußabdruck ist bei vielreisenden Globetrottern vermutlich nicht der kleinste. Wie kann ich ihn verkleinern?

Das geht einfach, um nur einige Beispiele zu nennen: Verreist länger und dafür nicht so oft. Steigt bei Kurztrips auf die Bahn oder noch besser auf das Fahrrad um. Entdeckt die Natur vor eurer Haustür. Reduziert euren Fleischkonsum ►



Szenen von erhabener Schönheit sind das Markenzeichen von »Our Planet«: Ein Sardellenschwarm im Pazifik.

»Jeder Deutsche isst aktuell 60 Kilo Fleisch pro Jahr – das ist zu viel.«

um mindestens 70 Prozent – und überlegt, wann ihr was essen wollt, auch um die Lebensmittelabfälle zu verhindern.

Was bringen Kompensationszahlungen via Atmosfair und Co. für Urlaubs- und Geschäftsreisen?

Der Grundsatz muss lauten: Vermeiden, verringern und erst dann kompensieren. In dieser Reihenfolge. Aber auch die WWF-Kollegen fahren nicht im Schlauchboot zu internationalen Konferenzen. Es macht Sinn, für Flüge, die sich nicht vermeiden lassen, Ausgleichszahlungen zu leisten – das darf aber nicht dazu führen, dass man sich freikaufte und weiterhin ungebremst um die Welt jettet.

Wäre nicht der Verzicht auf »echtes« Fleisch ein Schritt in die richtige Richtung? Immerhin kommt ja aktuell mehr und mehr Fleischersatz auf den Markt. Selbst bei McDonalds gibt es einen veganen Burger. ▶



Es gibt auch gute Nachrichten: Da sich in vielen Flüssen die Wasserqualität verbessert, erholen sich die Eisvögel.

Jack Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE



**PACK AND GO!**

PACKABLE  
+  
LIGHTWEIGHT

JETZT NEU IN STORE UND ONLINE:  
JACK-WOLFSKIN.COM

## MAKING OF #2



Zwei lange Winter waren nötig, bis Kieran seine sensationellen Tiger-Bilder im Kasten hatte.



## DIE ENDLOSE GEDULD DES TIERFILMERS

### KIERAN O'DONOVAN

Kameramann und Produzent aus Whitehorse, Kanada. Der studierte Biologe begann seine Karriere als Assistent bei den Tierfilmproduktionen der BBC.

#### Ihr zeigt erstmals den Sibirischen Tiger in seinem natürlichen Habitat. Wie lange dauerte der Dreh?

Wir haben zwei Winter lang über mehrere Monate mit mehreren Kamerafallen »gedreht«. Es waren sicher mehrere Tausend Stunden Film mit Eichhörnchen, Vögeln, Füchsen und sonstigem Getier. Der Tiger selbst hat sich drei Dutzend Mal für wenige Minuten blicken lassen.

#### Neben den Kamerafallen hattet ihr bemannte Foto-boxen. Waren die besser?

Nicht wirklich. Wir hatten vier dieser Holzkisten, etwa 2,5 x 1,5 m groß, ausgestattet mit einem Klappbett und »Schießscharten« auf eine Lichtung. Darin haben ich und meine drei Kollegen immer fünf bis

sechs Tage am Stück verbracht, austreten verboten. Nachts haben wir den Tiger oft gehört, doch sobald es hell genug zum Filmen war, hat er wohl lieber ein Nickerchen gemacht.

#### Wie habt ihr die Zeit totgeschlagen? Netflix geschaut?

Haha, kein Netflix. Wir haben viel Zeit damit verbracht, still in der Box zu sitzen und aus dem Fenster zu schauen. Es war faszinierend, eins mit dem Wald zu werden und ein Gespür selbst für die kleinsten Veränderungen zu bekommen.

#### Was können wir tun, um den Sibirischen Tiger zu schützen?

Unterstützt den WWF mit Spenden. Die schützen dann den Lebensraum des Tigers.



Fisch und Platz sei Dank! In den ungarischen Donau-Auen wächst der Bestand der Silberreiher stetig.

produziert wird. Die Abholzung der lateinamerikanischen Regenwälder geht genauso mit auf das Konto unseres exzessiven Fleischkonsums wie die überaus besorgniserregende Nitratbelastung unseres Grundwassers.

#### Braucht es eine Art Weltregierung für Umweltthemen, die auch unbequeme Gesetze zum Wohle aller übergeordnet erlassen kann?

Ich hoffe nicht, die Problemstellungen sind häufig zu komplex, um sie zentral zu lösen. Wir brauchen vor allem eine andere Prioritätensetzung. Bislang steht fast alles unter dem Primat der Ökonomie. Es ist aber völlig klar, dass unser System irgendwann kollabieren wird, wenn wir nicht umsteuern. Wir brauchen eine Neudefinition von Wohlstand. Die Grundlage unseres Lebens ist die Natur, ohne sie ist alles nichts. Ich bin kein Freund von Vorschriften, aber letztlich werden wir in vielen Bereichen um Verbote wohl nicht herumkommen, aber oft gibt es intelligentere ▶

Das ist doch eine gute Entwicklung, aber auch diese Produkte müssen Nachhaltigkeitsstandards genügen. Grundsätzlich sind ein bewussterer Umgang und eine Wertschätzung von Lebensmitteln dringend geboten. Aktuell isst jeder Deutsche im Schnitt 60 Kilogramm Fleisch pro Jahr. Das ist eindeutig zu viel und ungesund. Vor allem, weil ein Großteil davon unter katastrophalen Bedingungen auf Kosten des Tierwohls und zu Lasten der Natur – Stichwort Soja –



ALPINSKI, LANGLAUF, SNOWBOARD & ALLES, WAS MAN IM SCHNEE MACHEN KANN.

WWW.FROSCH-SPORTREISEN.DE

**FROSCH**  
Sportreisen



Bedrohte Art: 2014 gab es noch 250000 Saigaantilopen. Dann dezimierte ein Bakterium, das sich aufgrund der Klimaerwärmung überproportional vermehrt hatte, den Bestand auf rund 100000.

»Wir wollen den Zuschauern ein Gefühl für die Schönheit und die Zerbrechlichkeit unseres Planeten vermitteln.«

Möglichkeiten. Wir müssen unter anderem Schluss machen mit umweltzerstörenden Subventionen – und stattdessen Anreize schaffen für nachhaltige Lösungen. Und jetzt mal ganz ehrlich: Wir haben doch alle Informationen! Es geht eigentlich nur noch um die Umsetzung der eigenen Erkenntnisse.

Wenn Sie das Rad der Zeit bis zur Gründung des WWF 50 Jahre zurückdrehen könnten, welche Weiche hätte man damals besser anders gestellt?

Hinterher ist man natürlich immer schlauer. Aber wenn ich einen Punkt herausgreifen soll, würde ich sagen, man hätte sich bei der Energieversorgung den immens teuren atomaren Irrweg ersparen sollen und viel früher auf erneuerbare Quellen und eine dezentrale Versorgung setzen sollen. Dann wären wir heute um einiges weiter.

In diesem Globetrotter Magazin erscheint auch eine Reisegeschichte, die dem WWF gefallen dürfte: mit Elektroauto und E-Bike, gespeist aus 100 Prozent regenerativem Strom, einmal rund um Island. Wie steht der WWF zur Elektromobilität?

Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein der Verkehrswende. Wir sollten jetzt endlich konsequent handeln und Elektromobilität mit aus erneuerbaren Energien erzeugtem Strom schnell ausbauen. Aber sie allein löst nicht alle unsere Probleme. Die Mobilität der Zukunft wird ein Mix aus unterschiedlichen Verkehrsmitteln und digitalen Angeboten sein.

Ist die Umweltpolitik eines Donald Trump eigentlich in irgendeiner Form nachvollziehbar?

Aus der Sicht eines 73-jährigen Milliardärs vielleicht; aus der Sicht einer 20-jährigen Studentin wohl kaum. Trumps Umweltpolitik ist schlicht verantwortungslos. Die weltweiten Fridays-for-future-Proteste führen uns das aktuell eindrucksvoll vor Augen.

Angenommen, ich will mehr für die Umwelt tun als Müll reduzieren und trennen. Wie gehe ich vor? Jeder kann Umweltschützer sein. Jeder kann Positives bewirken, im Alltag und im Beruf. (weiter auf Seite 24) ▶

HERBST 2019

# TAMRON

## Ein Moment, ein Objektiv



18-400mm F/3.5-6.3 Di II VC HLD  
**DAS REISEOBJEKTIV**

[www.tamron.de](http://www.tamron.de)



Jamies Spezialität: Spektakuläre Kamerafahrten in jedem Gelände.

### MAKING OF #3

## »MIR HAT EIN BÄR IN DEN ARSCH GEBISSEN.«

#### Du bist ein Cineflex-Profi. Was ist das?

Ich habe mich auf Kameraverfolgungsfahrten in jedwedem Gelände spezialisiert. Dazu nutze ich einen sogenannten gyrostabilisierten Gimbal. Der hält die Kamera gerade und minimiert Erschütterungen. Ich habe ihn schon nahezu an allen möglichen Fahrzeugen und Schiffen montiert. Einmal auch an einem Elefanten.

#### Schon mal von einem Tier attackiert worden?

Der Schlüssel sind Erfahrungswerte. Wie nah kannst du an ein Tier ran, um sein Verhalten bestmöglich zu filmen? Und ab welcher Nähe verhält es sich unnorm und fühlt sich gestört? Leider lesen die Tiere nicht immer unser Script. So war ich mal versehentlich zu-

sammen mit einem Leopard über Nacht in einer Höhle eingeschlossen, wurde von einem Schwarzbär in den Arsch gebissen und von Nilpferden verfolgt. Aber das Gefährlichste wäre es, mitsamt Auto beim Filmen eines Eisbärs durchs Eis zu brechen.

#### Hast du ein Lieblingstier?

Sogar zwei. In Afrika Wildhunde und in Indien Tiger. Sehr verschiedene Tiere. Der eine jagt in einem lauten, scheinbar chaotischen Rudel unerbittlich alles und jeden, der andere ist der stoischste und leiseste Solojäger, den man sich vorstellen kann.

#### Und wie können wir sie schützen?

Gebt ihnen einfach genug Platz. Den Rest regeln sie dann selbst.



#### JAMIE MCPHERSON

Mit 8000 Stunden hinter dem Sucher von Cineflex-Systemen gilt der britische Kameramann als Koryphäe in diesem Bereich.

## MOUNTAIN BOOTS HANDCRAFTED WITH PASSION

BORN IN BAVARIA – WORN AROUND THE WORLD



WWW.HANWAG.DE



OUTDOOR FOOTWEAR  
SINCE 1921



### HANWAG ALVERSTONE II GTX

Der wahrscheinlich vielseitigste Trekkingschuh, den wir je gebaut haben: Für Alpenüberquerungen mit Gipfelambitionen. Für Trekking in anspruchsvollem Terrain und mit Gepäck. Für alle, die auf der Suche nach einem stabilen, flexiblen und obendrein leichten Trekkingschuh sind.



Fressen und gefressen werden – wohl dem, der weit oben in der Nahrungskette steht. Bei Jaguar und Kaiman ist die Sache jedoch etwas unklar.

Natürlich kann man eine entsprechende Ausbildung wählen und sich dann bei einer Umweltorganisation bewerben. Aber auch ein Banker kann in seinem Job viel erreichen, wenn er zum Beispiel dafür sorgt, dass umweltzerstörerische und wenig nachhaltige Projekte eben nicht mit Krediten seiner Bank gefördert werden und stattdessen innovative Lösungen finanziert werden.

**Warum überhaupt belasten wir die Natur – und sägen damit am sprichwörtlichen Ast, auf dem wir sitzen?**  
Kein Frosch trinkt den Teich aus, in dem er lebt – leider hat die Menschheit dieses einfache Prinzip noch immer nicht begriffen. Es fehlt uns manchmal die langfristige Perspektive und die Umsetzung von Erkenntnis in konkretes Handeln.

**Zum Schluss: Wohin reist ein WWF-Vorstand, wenn er privat Urlaub macht?**  
Offt an die Ostsee oder in die Berge. Aber ich liebe es auch, die faszinierende Weite und Naturvielfalt Afrikas zu erkunden. Das sind Lebenshöhepunkte für mich, und die Emissionen des Flugs kompensiere ich dafür gern. ◀

### MEHR ZU »UNSER PLANET«

In der Erneuerungskraft der Erde liegt der Schlüssel zum Überleben des Menschen. Denn die Ozeane, Wälder, Wüsten und Steppen können sich erholen – wenn wir sie nur lassen.

- Die 8-teilige Doku ist auf Netflix zu sehen (im Probemonat kostenlos): [www.netflix.com](http://www.netflix.com)
- Hintergrundinfos und Lösungswege liefert die sehr gut gemachte Website [www.ourplanet.com/de](http://www.ourplanet.com/de)
- Den Bildband »Unser Planet« mit fantastischen Fotos und vielen Infos bekommst du bei [www.globetrotter.de](http://www.globetrotter.de) (Art.-Nr. 1215602, 39,90 €).



Panasonic



FOTO



FOTO & FILM



FILM



DREI PROFIS FÜR PROFIS.  
LUMIX

## DIE RICHTIGE KAMERA FÜR JEDEN ANSPRUCH.

Für alle mit besonderen Ansprüchen an Qualität und Kreativität: LUMIX G9L fürs Fotografieren mit extrem schneller Reaktionszeit und in brillanter Auflösung. LUMIX GH5S mit lichtstarkem Sensor fürs Filmen, selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen. LUMIX GH5 für ausgezeichnete Fotografie und Videografie mit einer Kamera. Sie haben außerdem die Wahl zwischen zehn hochwertigen Leica Objektiven – für die perfekte Kombination nach Ihren Wünschen.

Entdecken Sie die LUMIX G Profis unter [panasonic.de/lumix-profis](http://panasonic.de/lumix-profis)

\* Die Bewertung Testsieger bezieht sich auf das Kameramodell LUMIX G9L.



A Better Life, A Better World

LUMIX